

# Auftakt geglückt, nun ist Tuggen in der Cup-Haupttrunde

Nach neun wettspiellosen Monaten kehrt der FC Tuggen als Gewinner auf den Rasen zurück. In einem kampfbetonten Cupspiel schlug er Ligakonkurrenten Red Star aus Zürich 2:1.

von Stefan Horisberger

Bei sengender Hitze standen sich am vergangenen Samstag Tuggen und Red Star in der Cupvorrunde der 1. Liga gegenüber. Tuggen war in den ersten Minuten zwar engagiert, blieb allerdings ohne nennenswerte Aktionen gegen vorne. Nach neun Minuten dann doch erste Gefahr vor dem Zürcher Tor: Bärtsch spielte halbhoch zur Mitte, wo Stadler knapp am Ball vorbeischlitterte. Das Spiel gestaltete sich in der Folge ruppig. Nach einer knappen halben Stunde kamen die Zürcher zu ihrer ersten Möglichkeit. Ex-Tuggen Spieler Joël Durand konnte nur noch durch eine grandiose Interaktion von Tuggen-Keeper Frauenfelder vom Torschuss abgehalten werden. Tuggen hatte in der ersten Hälfte zwar mehr Spielanteile, allerdings konnten die Zürcher Gäste in der Offensive gefährlicher in Erscheinung treten. Ein richtiger Spielfluss kam aber – nicht zuletzt wegen vieler Fouls – nur selten auf.

## Umstrittener Penalty

Nach 54 Minuten dann grosse Aufregung an der Linthstrasse: Nach einem Eckball springt einem Zürcher der Ball im Strafraum an die Hand. Schiedsrichter Mischler zögerte keine Sekunde und entscheidet auf Elfmeter, welchen Javier Santana frech in die Mitte des Tores zum 1:0 verwandelte. Captain Santana zeigte sich in der Folge auffällig. Nach 58 Minuten und einem Sprint über das halbe Feld setzt er Morina in Szene, der knapp am rechten Pfosten vorbeischiess. Im Gegenzug konterte Red Star mit der nächsten Grosschance, aber auch dieser Schuss verfehlte sein Ziel.

Tuggens Neuzugang James Wyndham machte es nach seiner Einwechslung besser. Schön eingesetzt vom wirbligen Morina, markierte er per



Dardan Morina (links) stiftete mit seinen schnellen Antritten immer wieder Verwirrung in der Red-Stars-Defensive.

Bild Carlo Stuppia

Kopf sehenswert den zweiten Tuggner Treffer. Damit standen die Zeichen für die Märdler auf Sieg. Sie kontrollierten klar das Geschehen, ehe Red Star kurz vor Schluss ebenfalls zu einem Elfmeter wegen Handspiels kam. Dem Entscheid des Schiedsrichters haftete etwas der Makel eines Kompensationsentscheides an. Marc Figueiredo traf sicher zum Anschlussstreifer. So wurde das Spiel nochmals spannend.

## Ruhe bewahrt

Die Stadtzürcher suchten vehement den Ausgleich, Tuggen seinerseits blieb immer wieder mit Konteraktionen gefährlich, so traf Wyndham in der Nachspielzeit nochmals den Pfosten. Die Märdler retteten den Vorsprung über die Zeit und stehen damit in der ersten

Haupttrunde des Cups. «Es war ein strenges Spiel», so Wyndham nach der Partie. «Nicht nur wegen des Wetters, denn Red Star war ein guter Gegner. Den Sieg mussten wir uns erkämpfen.» Angesprochen auf sein Tor zeigte er sich erfreut: «Erstes Tor im ersten Spiel, das ist natürlich super für mich. Dann habe ich auch noch per Kopf getroffen, das gelingt mir sonst selten.» Zudem betonte der junge Neutuggner auch, dass er sich über sein Debüt in diesem Team freue und das ganze Team toll gekämpft habe. So habe man sich den Sieg verdient. Assistenz-Coach Remo Löffel sah «ein aggressives Spiel, davon zeugen die vielen gelben Karten». Mit den Neuzugängen war Löffel sehr zufrieden: «Wyndham ist gut ins Spiel gekommen und hat gleich ein

Tor erzielt. Für Bryan Mallo war es ebenfalls der erste Ernstkampf, auch er spielte toll.» Es scheint klar, dass man nach neun Monaten Spielpause noch nicht alle Spieler in Höchstform erwarten darf.

## Nun gegen Wettswil-Bonstetten

Für den Saisonstart am nächsten Samstag sind die Tuggner bereits auf der Hut: «Wir wissen, dass Wettswil-Bonstetten defensiv sehr gut ist und deshalb immer wenige Tore kassiert. So müssen wir hoffen, dass sich eine Lücke ergibt und wir zum Tor kommen. Natürlich wollen wir die drei Punkte holen», so Löffel. Der 2:1-Cupsieg gegen Red Star lässt optimistisch auf die kommende Meisterschaft blicken.

## Anlässe in Wollerau abgesagt

Schweren Herzens haben sich die Verantwortlichen des STV Wollerau-Bäch dazu durchgerungen, den «schnellst Wollerauer» abzusagen. «Ohne Publikum ist ein solcher Anlass nicht denkbar», geben die Wollerauer Turner bekannt. Das gleichzeitig am 23. August geplante Leichtathletik Sommermeeting soll nach Möglichkeit stattfinden.

Die Schweizer Meisterschaften im Steinstossen und Steinheben, ebenfalls vom STV Wollerau-Bäch organisiert, werden voraussichtlich auf den September 2021 verschoben. Das motivierte Organisationskomitee wollte einen grossen Anlass für Athleten, Zuschauer und für die Bevölkerung auf die Beine stellen, was aufgrund der Corona-Situation momentan nicht geht. (red)

## Auf einen Blick

### FUSSBALL

#### 1. LIGA, ERSTE QUALIFIKATIONSRUNDE

Stade Nyonnais – Bavois	So., 17 Uhr
Cham – Bellinzona	2:1
Breitenrain – Black Stars	4:6
Köniz – Brühl	0:1
Tuggen – Red Star	2:1
Buochs – Schötz	1:4
Meyrin – Delémont	2:3
Olympique de Genève – Vevey United	1:2
Zug 94 – Solothurn	5:6

#### Tuggen – Red Star 2:1 (0:0)

Linthstrasse, 256 Zuschauer, SR: Marc Mischler. Tore: 54. Santana (1:0, Penalty), 73. Wyndham (2:0), 84. Figueiredo (2:1, Penalty).

Tuggen: Frauenfelder; Keller, Herlea, Jaggy, Mallo; Fässler, Manuel (61. Bankovic), Santana (65. Wyndham), Stadler; Morina (90. Gutierrez), Bärtsch.)

Red Star: Beeler, Thalman, Scherrer, Galeati; Ribeiro (80. Baillargeault), Petrig (80. Scheller), Fabricatore (66. Doe), Nguy, Haspel (80. Reiffer); Figueiredo, Durand (56. Eid)

Bemerkung: Tuggen ohne Merlo (kein Aufgebot) und Jakupov, Meier, Bendegüz (alle verletzt). Red Star ohne Duarte (kein Angebot) und Ryffel, Steiger, Graf, Calendo, Schnidrig, Büchel (alle verletzt).

Verwarnungen: 10. Jaggy, 33. Manuel, 37. Stadler, 45. Durand, 66. Morina (alle wegen Fouls), 83. Keller (Handspiel), 90.+2 Reiffer (Foul).

### RAD

#### INDELZEITFAHREN VC REICHENBURG

Doggen, 18 Kilometer

Männer (54 gestartet): 1. Jan Freuler 23:36.60, 2. Silvan Bruhin, 3. Cedric Werder, 4. Waldemar Grichting, 5. Giuseppe Atzeni, 6. Paul Carr, 7. Urs Müller, 8. Pius Stucki, 9. Marcel Wildhaber, 10. Ramon Zürcher.

Frauen (14 gestartet): 1. Michelle Menzi 26:01.70, 2. Sandra Hohl, 3. Manuela Steuer, 4. Susanne Zellweger, 5. Rahel Schnetzler, 6. Sara Baumann, 7. Marielena Kuster, 8. Maria Ossowska, 9. Gabi Steiner, 10. Agnes Kistler.

# Tennis-Coaches schwitzten auf und neben dem Platz

Die Tennis-Academy von Jean-Claude Scherrer bot während der Sommerferien an, die 1642 Stunden nachzuholen, die sich angesammelt hatten.

Während viele die Sommerferien nutzen, um ein bisschen herunterzufahren, fuhr die Tennis-Academy JC Scherrer im Sport- und Fitnesscenter Leuholz in Wangen den Betrieb hoch: Erstmals fanden während aller fünf Ferienwochen Tennis-Camps statt. Zudem bot Jean-Claude Scherrer

allen Kindern die Möglichkeit, die im Lockdown verpassten Gruppen-Stunden nachzuholen – eine administrative Höchstleistung.

Nicht weniger als 1642 nachzuholende Stunden sammelten sich bei den inzwischen gegen 300 Tennisschülerinnen und -schülern an. Den grössten

Teil davon konnten sie nun abbauen. Das trieb nicht nur den Coaches auf dem Platz den Schweiß auf die Stirn, sondern auch Scherrer und seinen Administrativ-Kräften im Büro: Sie mussten planen, koordinieren und Kinder so gruppieren, dass sie von ihren Spielstärken her zusammenpassten.

## Vielfältiges Programm

Das Programm während der Ferien war deshalb so breit gefächert, wie die Alter und Spielstärken auseinanderklafften: Lustige Spiele und einfache Übungen für die Anfänger wurden ebenso angeboten wie das Feilen an Technik und Taktik und das Trimmen im Konditionsbereich für die Ambitionierten. Jeweils am Freitag fanden die Camp-Turniere statt, bei denen sich die Gegner innerhalb ihrer Stufen gegenseitig über den Platz jagten und sehenswerte Ballwechsel zeigten. Es seien intensive Wochen gewesen, aber «der Aufwand hat sich gelohnt», sagt Scherrer. «Jetzt hätten wir Ferien nötig», scherzt er zum Schluss. (eing)



Auf die richtige Haltung kommt es an. Jean-Claude Scherrer zeigt, wies geht.

Bild zvg



## SC Siebnen neu eingekleidet

Die 1. Mannschaft des SC Siebnen ist auf die Saison 2020 neu eingekleidet worden. Mit der Tepima AG Lachen wurde ein grosszügiger Sponsor gefunden. Inhaber Antonio Mancarella (rechts) organisierte dann auch gleich eine Modenschau mit den Eurodancers, welche im Saal der Montessori Schule Siebnen aufgeführt wurde. Mancarella wird im Team der 1. Mannschaft nicht nur als Mäzen auftreten. Er übernimmt die Funktion des Team-Coaches, welcher als eine Art Mentor verstanden werden will, wie Präsident Giuseppe Ferramosca (links) ausführte.

Text und Bild Louis Hensler